Antwort des Staatsrats auf einen parlamentarischen Vorstoss
—
Anfrage Marmier Bruno / Gapany Johanna 2018-CE-170
Finanzstatistiken auf der Website der FinV:
Letzte Aktualisierung im Jahr 2011

I. Anfrage

Die Website der Finanzverwaltung (FinV) enthält eine Rubrik «Finanzstatistiken» mit der Unterrubrik «Historische Daten».

Die jüngsten dort veröffentlichten Statistiken stammen aus dem Jahr 2010 und können im pdf-Format heruntergeladen werden.

1. Werden die historischen Daten aktualisiert? Wenn ja, wann? Wenn nein, weshalb nicht?
2. In seinem Bericht 2018-DFIN-7 vom 5. Februar 2018 zum Postulat 2017-GC-141 Entwicklung einer kantonalen Open Government Data-Strategie (OGD-Strategie FR) führte der Staatsrat aus, dass « *die Dienststellen der kantonalen Verwaltung, die schon offene Behördendaten auf dem kantonalen Portal fr.ch veröffentlichen (oder kurz davor stehen), ihre Initiativen im Rahmen ihrer Kompetenzen und Befugnisse weiterführen*» können.

   Wir möchten wissen, ob bei der Aktualisierung der Finanzzahlen auf der Website der FinV die Kriterien für *offene Behördendaten* erfüllt sind und diese Zahlen somit in einem maschinenlesbaren elektronischen Format und strukturiert veröffentlicht werden, damit sie direkt von einem Informatikprogramm verarbeitet werden können.
3. Wann werden Staatsrechnung und Staatsvoranschlag in der Form *offener Behördendaten* verfügbar sein?

31. Juli 2018

II. Antwort des Staatsrats

Im Rahmen des kompletten Redesigns der Website des Staates Freiburg wurde das Portal https://fr.ch grundlegend überarbeitet. Alle Dienststellen und Verwaltungseinheiten des Staates haben die Inhalte ihrer Internetseiten überprüft, um den Bedürfnissen der Nutzerinnen und Nutzer besser gerecht zu werden. Zu diesem Zweck wurde eine Analyse der internen und externen Bedürfnisse durchgeführt. Beim Redesignprojekt wurden die 110 Websites mit ihren rund 30 000 Seiten in ein neues Content Management System (CMS) migriert. Es handelt sich dabei um das Open-Source-CMS DrupalTM. Die Migrationsarbeiten dauerten von Ende Oktober 2017 bis Ende Juni 2018. Die Monate Juli und August 2018 waren der redaktionellen Überarbeitung und Kontrolle gewidmet.

Dabei hat die Finanzverwaltung Umfang und Relevanz der online zur Verfügung gestellten Informationen überprüft, um die Klarheit und Qualität der Informationen zu gewährleisten. Die Besucherstatistiken der Website gaben auch Aufschluss über die effektive Nutzung der online veröffentlichten Informationen, wobei sich zeigte, dass einige historische Daten keine wirklich relevanten Informationen für die aktuelle Nutzung der Seiten der betreffenden Website lieferten und deshalb seit mehreren Jahren nicht mehr aktualisiert worden waren. Die neuen Internetseiten der Finanzverwaltung enthalten entsprechend der neuen Redaktionslinie bedürfnisgerechtere aktuelle Informationen. Die Dokumente zu Staatsrechnung und Staatsvoranschlag enthalten ihrerseits verschiedene historische Daten, die laufend aktualisiert werden.

In Bezug auf die Position des Staatsrats zu einer Open-Data-Strategie enthält der Bericht 2018-DFIN-7 zum Postulat 2017-GC-141 Gapany Johanna / Marmier Bruno eine umfassende Bestandesaufnahme kantonaler Ebene. Ausserdem informiert das Portal https://opendata.swiss/de über die offenen Behördendaten in der Schweiz nach Kategorien, Organisationen und politischen Ebenen. Während es verschiedene Kategorien mit schon vielen Datensätzen gibt, sind in anderen Themenbereichen wie für Budget und Rechnung der öffentlichen Haushalte erst relativ wenige Datensätze hinterlegt. Der Bund hat hier eindeutig eine Vorreiterrolle indem er regelmässig Daten nach den Open Government Data Requirements (OGD) veröffentlicht.

Weiter hat die Konferenz der Kantonsregierung (KdK) am 27. September 2018 die Leitlinien der Kantone zur Digitalen Verwaltung (https://kdk.ch/de) verabschiedet, bei denen es sich um Empfehlungen für die Kantone handelt. Einer der Handlungsansätze der KdK ist der weitere Ausbau des Angebots und der Zugänglichkeit von Daten der öffentlichen Hand über interföderale Datenplattformen.

Nach dem Gesagten beantwortet der Staatsrat die Fragen wie folgt:

1. *Werden die historischen Daten aktualisiert? Wenn ja, wann? Wenn nein, weshalb nicht?*

Auf den neu strukturierten Internetseiten der Finanzverwaltung sind keine Ansichtsoptionen für historische Daten mehr enthalten. Diese Seiten wurden redimensioniert und klarer und inhaltlich relevanter gestaltet. Die Besuchs- und Zufriedenheitsstatistiken werden regelmässig analysiert und die Inhalten entsprechend angepasst.

2. *In seinem Bericht 2018-DFIN-7 vom 5. Februar 2018 zum Postulat 2017-GC-141 Entwicklung einer kantonalen Open Government Data-Strategie (OGD-Strategie FR) führte der Staatsrat aus, dass « die Dienststellen der kantonalen Verwaltung, die schon offene Behördendaten auf dem kantonalen Portal fr.ch veröffentlichen (oder kurz davor stehen), ihre Initiativen im Rahmen ihrer Kompetenzen und Befugnisse weiterführen» können.*

   Wir möchten wissen, ob bei der Aktualisierung der Finanzzahlen auf der Website der FinV die Kriterien für offene Behördendaten erfüllt sind und diese Zahlen somit in einem maschinenlesbaren elektronischen Format und strukturiert veröffentlicht werden, damit sie direkt von einem Informatikprogramm verarbeitet werden können.

3. *Wann werden Staatsrechnung und Staatsvoranschlag in der Form offener Behördendaten verfügbar sein?*

Im oben genannten Bericht stellte der Staatsrat klar, dass die formellen Grundlagen zur Entwicklung von offenen Behördendaten beim Staat Freiburg bereits bestehen. Gemäss Gesetz über den E-Government-Schalter des Staates sollen für die öffentlichen Daten bei neuen (IT-) Projekten und bedeutenden Änderungen bestehender Anwendungen so weit wie möglich einheitliche, von den mit dem E-Government beauftragten Organen gewählte Lösungen verwendet werden.

Ausserdem wird demnächst ein Projekt zur SAP-Transformation starten, nachdem dieses Softwarepaket seit fast zwanzig Jahren für alle Aufgaben bei der Budgetaufstellung, Buchführung und Erstellung der Staatsrechnung eingesetzt wird. Die gegenwärtige SAP-Version wird in einigen Jahren wartungstechnisch nicht mehr unterstützt und erfüllt die aktuellen und zukünftigen Anforderungen nicht mehr oder nicht mehr ausreichend, insbesondere im Hinblick auf die fortschreitende Digitalisierung der kantonalen Verwaltung. Dieses Projekt SAP-Transformation sollte noch dieses Jahr starten und was den Teil «Finanzen» betrifft, bis 2020 – 2021 dauern. Dabei wird man sich auch mit der Bereitstellung offener Behördendaten wie oben beschrieben und den Empfehlungen der Konferenz der Kantonsregierungen befassen und geeignete Lösungen vorschlagen, damit die Veröffentlichung der Finanzdaten auf der Internetseite der FinV, insbesondere Staatsrechnung und Staatsvoranschlag, auch in Form offener Behördendaten erfolgt.

13. November 2018